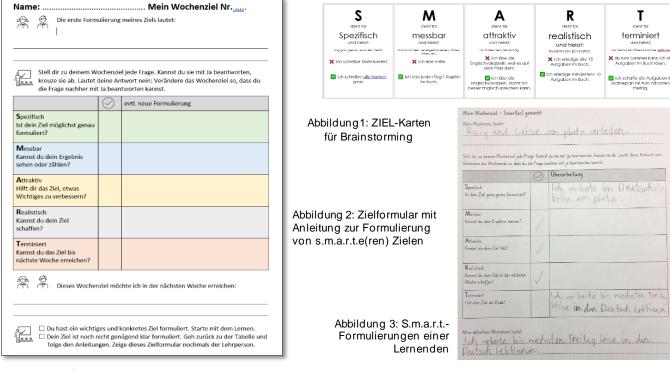




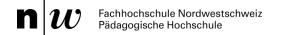
Kategorien: Luuise, 3.-6. Klasse, Klassensetting

Wochenziele formulieren, die dem Lernen Orientierung geben



Methode	Zielformular mit Anleitung für das Formulieren von s.m.a.r.t-Zielen				
Knacknuss	SuS formulieren ihre eigene Wochenziele so, dass diese nur geringfügig Orientierung beim Lernen bieten.				
Ziel	Es gelingt mindestens 60% der SuS, ihre Wochenziele als S.m.a.r.tZiel zu formulieren. Sie sollen dabei mindestens zwei der fünf Aspekte eines S.m.a.r.tZiels berücksichtigen.				
Zeitbedarf	Vorbereitung: 20 Minuten (Smart-Ziel-Karten evt. Laminieren) <u>Durchführung</u> : zwei Mal 30-45 Minuten <u>Datenauswertung</u> : 30 Minuten				
Material	SMART-Ziel-Karten (Abb.2), Zielformular (Abb.1)				
Methode detailliert	Zu Beginn der Intervention stellt die Lehrperson die SMART-Ziel-Karten vor. Die SuS lernen damit, zwischen Grobzielen und konkreten Zielen zu unterscheiden. Es folgt eine gemeinsame Ideensammlung, wie man die Wochenziele als S.m.a.r.tZiele formulieren könnte. In Einzel- oder Partnerarbeit formulieren und schärfen die SuS ihre persönlichen Wochenziele. Die Lehrperson prüft die Formulierungen vor dem Start der Lernphase.				
Erfolg	Über vier Wochen hinweg, gelingt es immer mehr SuS, Wochenziele zu formulieren, die mehrere Aspekte eines S.m.a.r.tZiels enthalten. Weiterblickend wäre es schön, wenn die SuS bei weiteren Zielen (auch in weiteren Fächern) auf das gewonnene Wissen von s.m.a.r.t zurückgreifen könnten. Die S.m.a.r.tZiele gaben den SuS beobachtbar gute Orientierung beim Lernen. Die Chance der S.m.ar.t-				







Kategorien: Lu	uuise, 36. Klasse, Klassensetting				
	Formulierung ist die Auseinandersetzung mit dem Ziel. Der Prozess gibt viele Gelegenheiten, um Wichtiges zu klären.				
Heraus- forderungen	Das Formulieren von griffigen und s.m.a.r.t-formulierten Wochenzielen benötigt zu Beginn viel Zeit und sollte mehrmals wiederholt werden.				
Rückmel- dungen SuS	SuS finden die Aufgabe, ihr Ziel mit s.m.a.r.t. zu überprüfen zu Beginn anstrengend. Zunehmend gelingt es besser. Sie freuen sich, dass sie klarer wissen, was sie eigentlich erreichen möchten.				
Hinweise der LP	Informationsgewinn für LP: Die Lehrperson hat durch diese Methode besseren Überblick woran die SuS arbeiten. Viele SuS sind bei selbstgesetzten Zielen eher aufnahmefähig für ihr Feedback. Gewinn für SuS/Unterricht: SuS lernen Ziele zu formulieren, an denen sie mit Freude arbeiten und die auch so formuliert sind, dass die SuS sie erreichen und überprüfen können.				
Urheber- schaft	Die Methode wurde entwickelt, erprobt und dokumentiert von Christina Füeg und Sara Brunner mit SuS der 6. Klasse an der Primarschule Sissach.				

Einverständniserklärung zur Nutzung des Fact-Sheets im LLSM-Netzwerk:

□ ja, ohne meinen Namen

CC	(1)	(\$)	(=)
	BY	NC	ND

⊠ja, mit Namen: Christina Füeg und Sara Brunner

und Schulentwicklung

 \square nein